

Denckwürdige  
RELATION

von  
des Durchleuchtigsten / Großmächtigsten  
Fürsten und Herrn /

Ln. MICHAELIS,

Erwehleten Königs zu Pohlen / Groß-Fürsten  
in Littawen / ꝛ. ꝛ. ꝛ.

In die Stadt Krakau gehaltenem solennen  
Einzuge und darauff erfolgten Königl. Krö-  
nungs- und Huldigungs-Actu,



Gedruckt im Jahr 1669.

**N**ach dem Ihre Königl. Majest. in  
Begleitung vieler vornehmen Standes  
Personen und Edelleute/dero Keyse/ nach  
dem zu Krakau den 29. Sept. Anno 1669.  
angesehten Crönungs-Actu, durch Göttliches Glei-  
te bis eine Viertel Meil ungesehr aussere der Stadt  
Krakau/ glücklich abgeleget/ sind höchst gemeldte  
Königliche Majestät in Ihrer Hochw. Gnaden  
des Herrn Krakowischen Bischoffs Lust-Hause/  
Promnik genant/ eingefehret/ von wannen sich die-  
selbe den 27. Septemb. nach Mittage zwischen 2.  
und 3. Uhr erhoben/ und Dero Einzug in die Stadt  
Krakau folgender Gestalt gehalten.

Erstlich marchirten sieben Compagnien Bür-  
ger mit Musqueten/ welche die Zechen oder Zünff-  
te auß der Stadt waren / und hernach sich längst  
der Strassen/ welche Ihr. Königl. Majest. passir-  
ten/ auff beyden Seiten in Ordnung stelleren.  
Diesen folgete eine Compagnie Moldawer/ roht  
und gelb gekleidet/ mit langen bis auff den Rücken  
niederhangenden Mützen/ auch langen Feuers-  
Röhren und Beilen. Nachmals zwey Compagni-  
en Heyducken/ auch mit Feur-Röhren/ von Er.  
Fürstl. Gnad. des Cron-Feld-Herrn Leuten. Nach  
diesen wiederum zwey Fahnen Bürger. 5. Sie-  
ben Fahnen Heyducken. 6. Eine Fahne Moldaw-  
er

er/ den vorigen gleich. 7. Eine Fahne Königl.  
 cher Heyducken in blau und gelb gekleidet. 8. Ei-  
 ne Fahne Kosacken/ führende eine sonderbahre Art  
 Türckischer Wurff-Spieße. 9. Eine Compagnie  
 Teutscher Reuter in Ledernen Colleten und grauen  
 Mänteln. 10. Eine Compagnie Kosacken mit  
 Panzer-Hauben. 11. Eine Compagnie Kosacken  
 ganz gepanzert/ mit obiger Art Spießsen. 12. Ei-  
 ne Compagnie Kosacken mit Feuer-Röhren. 13. Ei-  
 ne Compagnie Kosacken mit Bogen. 14. Zwey Com-  
 pagnien Kosacken mit Panzer-Hauben. 15. Wie-  
 der eine Compagnie Kosacken mit Wurff Spies-  
 sen. 16. Eine Compagnie Teutscher Reuter. 17.  
 Eine Compagnie Dragoner/ blau gekleidet. 18.  
 Sechs Compagnien Musquetierer/ blau gekleidet.  
 19. Eine Compagnie Hussaren geharnischt/ deren  
 Dienere Flügel von grossen Federn auff den Rü-  
 cken führeten/ die Fahnelein an den Copten waren  
 blau und weiß/ gar zierlich und sehr wol zu sehen.  
 20. Ihr. Königl. Majest. Rossbereiter/ dem zwölff  
 Königl. Hand-Pferde folgeten. 21. Zehen Trom-  
 peter in blauer Liberen/ mit Silbernen in blauer/  
 schwarzer und Potherankfarben Seiden gewirck-  
 ten Schürren/ verbremet/ auch mit solcher Far-  
 ben Federbüschen auff den Hüten. 22. Die Ca-  
 valcade von der Ritterschafft/ welche wegen ihrer  
 schönen Pferde/ kostbahren Schmucks und Zie-

rahes wol wehrt zu sehen war: Unter diesen blickten insonderheit hervor Sr. Fürstl. Gn. M. hael Radziwil/ nebenst dem Herrn Lubomirsky/ so ein Malchesser Ritter. Hierauff folgten Ihre Hochw. Gn. der Herr Reichs Unter-Cantzler und der Herr Episcopus Caminiecen: als Designatus Archi Episcopus Leopold. Diesen der Herr Hoff-Marschal Branicky/ zu Ross mit einem empor gerichteten weissen Stabe. Hiernach Ihr. Gn. der Herr Cron-Marschal Sobieski/ nebenst dem Herr Marschal des Groß-Fürstenthumbs Litauen/ beyde mit auffgerichteten Stäben. Diesen folgte Ihre Königl. Majest. selbst auff einem köstlichen weissen Ross/ welches ganz prächtig mit Gold und Edelsteinen gezieret war. Ihr. Königl. Majest. waren mit einem Kleide von weiß Silber-Stück mit Golde starck bordiret/ angethan/ auffhaben. de einen schwarzen Hut/ mit einer von kostbaren Diamanten verfertigten Hut-Schnur. Umb Ihre Königl. Majest. her/ giengen Dero Trabanten/ vom Herrn Obristen Dänhoff/ als ihrem Hauptmann/ geführet/ all in solcher Liberey/ wie vorhin die Königl. Trompeter. Hinter Ihr. Königl. Majest. folgte

1. Eine Compagnie Hussaren in Harnisch/ mit Schwarz und Pomerank-Farben Fähnlein an den Copien. 2. Ihr. Königl. Maytt. zwey Leib-Karossen

rossen derer erste von künstlicher in Holz geschnitzter Arbeit gemacht / von aussen starck verguldet / inwendig aber mit blauem Sammet ausgefuttert / welcher mit Silbernen Spitzen reich verbramet war. Die andere mit rothem Damast außstaffiret und mit 6. braunen köstlichen Neapolitanischen Pferden bespannet. 3. Eine Compagnie Teutscher Reuter. 4. Ein Regiment Draguner. 5. Eine Ansehnliche Compagnie zu Pferd der Teutschen Einwohner der Stadt Krakau. Und dann endlich eine Compagnie Polnischer Einwohner selbiger Stadt / welche den Hauffen beschloffen. Sobald Ihr. Königl. Maytt. vordesagter massen von Promnik sich erhoben / ward dieselbe unterwegs im Felde / erstlich bewillkommet von dem Magistrat der Stadt Krakau / hernach von denen auß der Vorstadt / und dann drittens von denen Academicis, womit sich die Königl. entrée in etwas verweilet. Nach dem aber Ihr. Königl. Maytt. sich der Stadt genähert ward das grobe Geschütz zu unterschiedenen mahlen gelöset / und bey Einreitung in das innerste Stadt-Thor dieselbe mit einem Himmel empfangen / welchen 6. Rahts Personen trugen / und ward Ihr. Königl. Maytt. also mit Fackeln / weil sich der Einzug bis zu Abend umb 8. Uhr verzog / nach dem Schloß begleitet; welche aber ehe sie sich in dero Zimmer verfüget / in die

Schloß-Kirche begeben / und daselbst nach dem sie vom Krakowischen Herrn Bischoff empfangen / Ihre Devotion bey einem Te Deum laudamus verrichtet / und darauff wieder ins Schloß begleitet worden.

Am folgenden 28. Septembris, begaben sich Ihre Königl. Maytt. zu früher Tages-Zeit wieder in die Schloß-Kirche / Ihre Devotion zu verrichten / wobey das grobe Geschütz zu dreyen mahlen gelöst ward.

Nach gehaltenem Mittagmahl giengen höchstgedachte Königl. M. in Proceßion zu Fuß unter Lösung des groben Geschützes nach S. Stanislai Kirche zu Skalka auff jenseit Casimirz, kehreten auch nach verrichteter Devotion dergestalt wieder auff das Königl. Schloß.

Den 29. als auff welchen Tag die Königl. Krönung bestimmet / ward alsbald mit anbrechendem Tage / rings umb das Schloß auß allen Stücken 21. mahl die Lösung geschossen / worauff Ihr. Königl. Maytt. etwan umb zehen Uhr vor Mittag / sich nach der Schloß-Kirche begaben in einem von Gold und Silber gestickten Kleide / und kostbaren Königl. Karosse / so von acht Pferden gezogen ward / auff jeder Seite giengen zwölf Trabanten mit Hellebarten blau gekleidet / mit weißen Adlern auff der Brust / und auff dem Rücken  
von

von weiser Seide bordiret / wie auch neun Pagien  
in schöner blauer Liberer / mit Pomerantz-Farbe  
Gülden-Stücke durchgefutterten Mänteln / und  
mit Gold und Silber in Sammet reich verbordir-  
ten Schnüren / und zwölf Laqueyen von jeder seit.  
Vor Zhr. Königl. Maytt. her giengen in die Schloß-  
Kirchen / der Herr Kronen Marschall / Littauscher  
Marschall / und Hoff-Marschall jeder mit seinem  
Marschalls Stabe in der Hand. Diesen folgte  
der Herr Castellan von Krakau / und dann die  
anderen Hn. Hn. Woyewoden. Nebst Zhr. Kö-  
nigl. Maytt. zur linken Seiten / etwas hinter-  
wärts gieng der Kayserl. Gesandter Herr Graff  
Schaffgotsch. An der Kirchen-Thür ward Zhr.  
Königl. Maytt. vom Krakauschen und Sujawischen  
Hn. Hn. Bischöffen empfangen / und von denensel-  
ben / unter einer unglaublichen menge Volcks bis  
zum Altar geführet / woselbst Zhr. Königl. Maytt.  
vom Herrn Erz-Bischoff zu Gnielen stehende die  
Benediction empfing / nachmals aber sitzende die  
Zhr. fürgereichte Pacta Conventa selbst durchlasen /  
und darauff kniende / denn von hochgedachtem  
Herrn Erz-Bischoff fürgestabten Eyd leisteten:  
Worauff Zhr. Königl. Maytt. das bloße Schwert  
in die Hand gereicht / und folgendes vom Hn. Erz-  
Bischoffe angegürtet ward / welches aber bald Zhr.  
Königl. Maytt. wieder von sich gaben / und dar-  
auff

auff die Salbung empfiengen. Nach dem dieses oberwehnter massen vollenzogen / ward Ihr. Königl. Mantt. von den Herren Bischöffen vom Altar zur lincken Seiten in eine Capelle geführet / und daselbst mit dem Könighchen Rock oder Talar, (so von Silbern und Guldten. Stück gemachet / und mit köstlichen Diamanten reich / absonderlich aber mit einem von Gold gestickten und mit Diamanten besetzten Adler auff dem Rücken gezieret war.) angehan. Worauff dieselbe in diesem Könighchen Habit mit entblößetem Haupte / zwischen mehr gedachten zween Hn. Hn. Bischöffen / und den Anwesenden Hn. Hn. Senatoren, auß der Capell / nach dem / gegen dem Altar über auffgerichtetem / und mit rothen Sammet bekleideten erhobenen Throne geführet / und darauff unter einem von Gold und Silber. Stück gemachten Baldachin / auff einem von Ebenholz mit Guldten. Stück überzogenen Königl. Stuel / welcher oben mit zween Silbernen Adlern gezieret / unten aber auff vier runden Silbernen Kugeln / so in Silbernen Löwen. Tazeln eingefasset ruhete / sich niedergesetzt. Weil aber wegen übergrossen gedränge des Volcks der Königl. Thron von vielen vornehmen Jungen Herren / Ihr. Königl. Mantt. Kammer. Bedienten belauffen ward / daß die Königl. Mantt. beschwerlich von der Ritterschafft und dem Volcke gesehen



geehen werden konte / als erhub sich ein groß Ge-  
schrey des Volcks wieder dieselben daß sie vom  
Thron abtreten mußten / damit jederman seinen  
Herren und König freysehen konte. Ihr. Kö-  
nigl. Maytt. aber dem Volck zu gratificiren und  
desselben Begierde zu stillen / erhuben sich selbst  
vom Stuel / und zeigten sich jedermänniglich ste-  
hend. Nach diesem wurden Ihre Königl. Maytt.  
vom Thron wiederumb nach dem Altar geführt /  
woselbst Ihr. Königl. Maytt. erstlich das bloße  
Schwert von der Krone Schwertführer überge-  
ben ward / mit welchem dieselbe kreuzweise in alle  
vier Ecken der Welt schlugen; Nach welchem auch  
vom Kron-Schmuck der Kronen Fahne schön bor-  
dirt / und oben mit einem runden verguldeten  
Apffel überreicht / welche sowol als das Schwert  
nach dem sie eingesegnet / von Ihr. Königl. Maytt.  
besagten Officialibus Regni wieder zurück gegeben  
worden. Hierauff ward Ihrer Königl. Maytt.  
vom Herrn Erz-Bischofe die Königliche Krone  
auffgesetzt / der Scepter in die rechte / und der  
Reichs-Apffel in die lincke Hand gegeben / und  
darauff von jetzt gedachtem Herrn Primare in Ver-  
folgung der ganzen Gemeine mit dem VIVAT  
REX MICHAEL begrüßet. Solcher gestalt  
wurden Ihr. Königl. Maytt. wieder mit Krone  
und Scepter auff den Königl. Thron geführt /  
woselbst

B

woselbst

woselbst Sie so lange saßen biß das Te Deum lau-  
damus gesungen worden / nach dessen Endigung /  
sich 18. Pagien und 12. Pokojowy mit weissen Wachs-  
kerzen für den Königl. Thron stelleten / woselbst  
Sie so lange kniend verharreten / biß das hohe  
Ampt von Sr. Fürstl. Gn. dem Herrn Primase ge-  
endiget war: Da dann erstlich durch den Krakau-  
schen Bischoff / Ihr. Königl. Maytt. gewisse reli-  
quien, die man saget S. Stanislai zu seyn / vom Al-  
tar auff den Thron zu küssen offeriret / nachmals  
auch die Königliche Stirne / mit selbigen berühret  
worden. Worauff Ihr. Königl. Maytt. wieder-  
umb vor das Altar geführet ward / und daselbst S.  
S. Sacramentum empfangen. Wornach Sie wie-  
der auff den Königl. Thron gebracht / und allda so  
lange verblieben / biß das Officium ganz geendiget /  
und mit einer schönen Music beschloffen worden /  
wobey mit das grobe Geschütz rund umb das  
Schloß herumb gelöset / auch zugleich vom Herrn  
Kron Schatzmeister / Silberne Misiklien auß zwey  
Sammeten Beuteln unter das Volck geworffen  
worden. Worauff Ihre Königl. Maytt. in vori-  
ger Begleitung / sich wieder auff das Schloß be-  
geben. Und also hiemit dieser hochfeyerliche A-  
ctus glücklich geendiget worden.

Den 30. Septemb. geschah die Hulldigung von der Stadt Crakau / auff einem grossen auff dem Markte auffgerichteten / und mit rothen Tuch bekleideten Theatro, wohin Ihr. Königl. Majest. zwischen drey und vier Uhren nach Mittage / vom Schlosse mit folgendem Comitatz sich erhuben.

1. Ritten etliche Troupen Polnischer Edelleute. 2. Eine Compagnie Husaren / mit blau und weissen Fähnlein an den Copien. 3. Eine Cavalcade Polnischen Adels von 150. Pferden. 4. Siebenzehnen Trompeter und ein Herpaucker. 5. Die Hn. Hn. Senatores und Officiales der Crone / nebenst der Ritterschafft / unter welchen der Herr Cron. Schatzmeister von beyden Seiten längst der Strassen die Misfilien oder Schau-Pfennige auswarff. 6. Der Kays. Gesandte in einem ganz Gulden. Stücken Kleide / und vor ihm her seine Pagen und Laqueyen in newer statlicher Lieberey / von Scharlack / mit blauen Samt gefutert / mit entblöseten Häuptern. 7. Ihr. Königl. Majest. auff einem weissen Neapolitanischen Pferde / begleitet von beyden Seiten mit 50. Trabanten / 18. Kammerdienern / und 60. Mann mit langen Röhren / blau gekleidet. Hinter Ihr. Königl. Majest. folgten 1. Eine Compagnie Husaren gelb und blau gekleidet. 2. Zehen Laqueyen. 3. Die Königl. Karosse mit 8. Apffelgrauen Pferden. 4.

Des

Des Käyserl. Gesandten Karosse mit 6. Apffel-  
grauen Pferden. Und dann stens des Littawischen  
Herrn Unter-Canzlers Karosse mit 6. Apffel-  
grauen Pferden. Nachdem Zhr. Königl. Majest.  
dergestalt biß vor das Raht-Hauß gelanget/ stie-  
gen dieselbe vom Pferde ab/ und giengen auff das  
Raht-Hauß/ von welchem sie sich bald darauff in  
Königl. Schmuck auff das Theatrum begaben/  
woselbst sich Zhr. Königl. Majest. auff einen schö-  
nen Stuel unter einem roht Sammeten Balda-  
quin setzten/ da dann derselben von dem Magistrat  
der Stadt Schlüssel überreicher/ und das Homagium  
geleiffet worden. Ihre Königl. Majestät  
schlugen darauff achtzehen Personen zu Rittern/  
und giengen mit einem VIVAT REX wieder vom  
Theatro. Es wurden hierunter so wol bey Ankunfft  
als Rückkehr Zhr. Königl. Majest. sieben und  
zwanzig Stück Geschütz/ so vor dem Raht-Hause  
stunden/ loßgebrand/ welchen der Soldatesca  
Salvenuß endlich ein Feuerwerck folgte.  
Und ist dergestalt auch dieser  
Actus beschloffen.

Gloria, Summe DEUS,  
Tibi sit, Rex Maxime Regum,  
Et Regi nostro Regius adsit honos.

*Angelus.*

Vivat M. Rex  
& Respubl. salve.

*Serenissimo & Potentissimo Principi  
ac Domino, Domino*

*Angelus.*

Vivat M. Rex  
& Respubl. salve.

MICHAELI, DEI Gratia

Regi Poloniae,

Magno Duci Lithvaniae,

Russiae, Prussiae, Masoviae, Samogitiae, Kijoviae, Volhinae, Podoliae,  
Podlachiae, Smolensciae, Czernichoviae q;

His ornari & con-  
servari.

*Debita subjectionis & publicae laetitiae Ergo*

Monstrant Regibus  
Astra Viam.

*Statua  
cum Stem-  
mate.*

S. P. Q.

*Statua  
cum Stem-  
mate.*

Urbis Metropolis Regni Cracoviae  
Læta triumphales aperit Tibi Gratia Portas,

Auspiciis capiens gaudia mille Tuis:

Regalesq; Tibi dum contestatur honores,

O Rex, Pace Tuâ vivere tuta cupit.

*Palatinatus  
Cracoviensis.*

*Palatinatus  
Posnaniensis.*

**D**elitium Lechici Princeps Celsissime Sceptri, Cor Patria, Cor ibiuth. Lechico de sanguine sanguis  
Gloria Sarmaticæ gentis, & omne decus. Arcano Cæli Numine Sceptra capit.

Ingrederere ô felix, votis Eleste secundis.

Ingrederere ô Patria dulcis ocellæ Tue

Aurea Tu nobis Plâstorum secula reddes,

Mellistuis olim secula ducta favis.

Colorumq; Tibi summâ de sede favebit

Qui nobis Regem Te, DEUS ipse dedit.

Hoc Tibi Rex MICHAEL. Cælo dilecte pre-  
camur.

Auspiciisq; damus vota secunda Tuis. (ras.)

Dumq; triumphales Tibi pandimus undiq; Por-  
Pandimus & Cordis viscera nostra Tibi.

Non mortale opus hoc: Deus immortalis ab alto

Hoc facit magnâ Maximus ipse manu.

Omnis in hoc Europa bono lætatur, & orbis

Christi adum totus gaudia nostra probat.

Sic decuit Regem Patrium regnare Polonis,

Diligat ut Gentem, quam regit ipse. suam.

Plaudite Sarmatici fasces: nam filius antè

Qui fuerat Patriæ, nunc erit ille Parens.

Rex MICHAEL KORIBUTH, Gentis dulce-  
do Polonæ

Nam Michel ex vi Nominis hic mel erit.

Hic

Hic Thronus, in quo, Michael Rex optime, summo

*Statua*

*Palatinatus  
Mazoviensis.*

Ipsi complacuit, Te posuisse DEO.

Nam quia pro Regno Virtus Tibi sola favebat,

Coelitus hæc venit missa Corona Tibi.

*Statua*

*Palatinatus  
Ravensis.*

*Statua*

*Palatinatus  
Cujaviensis.*

*Statua*

*Palatinatus  
Lublincensis.*

Vivat M. Rex Regnorum fortes & Regum summa potestas Vivat M. Rex  
Polon. Arbitrio veniunt, ô DEUS alme Tuo. Polon.

Et tu Resp. Tu rege Sarmaticam caro cum Principe Gen- Et tu Resp.  
salve. tem: salve.

Pace, mare, Tu decus Electi, sisq; Corona Tui. In Deo Spes mea.

terraq; com- Floreat ut populi tanto sub Rege Levamen,  
posita. Publica Pax, Regni Gloria, Gentis Honos.

*Statua*

*Palatinatus  
Sandomiriensis.*

*Statua*

*Palatinatus  
Cujaviensis.*

## Io Triumphæ

Dum Tua, Rex MICHAEL, felix Aurora coruscas,  
Aurea Sarmatici Commatis hora venit.

Ingrederè, ô Princeps, Virtus invicta Parentis  
Per medios hostes quod Tibi fecit iter.

Vladislaus Jagello,  
Rex Poloniæ.

Fide inclytus trophæis clarus  
Ecclesiæ Vindex, Lithvaniæ Apostolus  
Terror hostium, Academiæ Cracoviensis  
fundator,  
Cruciferorum, Scytharum, Moschorum,  
Russorum  
Mœnibus Triumphalibus decorus  
Cœlitus destinatos Affini suo.

Michaeli Korybuth

Consanguineo affectu gratulatur  
Fasces & Triumphos.

*Statua*

Monstrant Regibus Astra Viam.

Sigismundus Korybuth,  
Rex Bohemiæ, Severiæ  
& Resaniæ Dux.

EX heroico Sangvine ad Matrem  
Ex Virtute ad Coronam & Sceptra  
natus  
Toto decennio pro Corona Bohemica  
Contra Sigismundum Imperatorem.  
Contra Germanicos, Hungaricos, Saxo-  
nicos Exercitus  
Marte Polono & Lithvano strenuus & in-  
victus  
Regia è triumphali Corona insignis  
Veramq; Augusto Sanguini suo.

Michaeli Korybuth

In Solio Regni apprecatur  
Coronam.

*Statua*

Et sic Pax Orbi.

Aquila.

## Aquila.

*Obviat expansis Ales Tibi Regia Pennis Rex magnanimum Cor aperit q̄ Tibi.  
Ut cecidit magno sub Bellerophonte Chimera, Sic vincet Michael omne rebelle  
Caput.*

### Vladislaus IV. Poloniæ & Sveciæ Rex.

**F**astum Asiæ depressum, represam  
Moschicæ perfidiam  
Domitam fortunatam tunc Sveciæ inso-  
lentiam  
Post Turcicam profligatam impietatem  
Restitutam felicitati Pacis Poloniam.

#### Post peracta.

Brevi annorum armorumq; compendio  
Magnorum seculorum bella  
Quietem Patriæ suæ  
Tibi gloriam perennem  
fecit  
Qui Cognato quoq; Successori suo

### Michaeli Korybuth.

Regale fastigium gratulando vovet  
Publicam ex Victoriis pacem.

*Statua*

Divina Insignia gesto.

### Joannes Casimirus, Po- loniæ & Sveciæ Rex.

**T**heatrum Gloriæ suæ Martem in Re-  
gno perpetuum  
Inter Cosatica, Scythica, Moschica, Sve-  
tica, Transilvani  
Ingentium bellorum arma cum invenisset  
Herculeam animi Virtute, fortitudine, con-  
stantia,  
Magnus Patriæ in summo discrimine Az-  
las.  
Omnium ad extremum ipsa etiam Cle-  
mentia Victor  
Ut ex se ipso tandem novo Victoriæ ge-  
nere triumpharet  
Tot meritis & triumphis decorum Dia-  
dema pessuit  
Quod fraterno Jagellonum, Coributheo  
Sangvini.

### Michaeli Korybuth

Consanguinea felicitate Divinitus venisse  
Augustum & Triumphale comprecatur.

*Statua*

Prospexit & æquavit.















